

Pfarreiengemeinschaft

Ichenhausen

ST. STEPHAN AUTENRIED

ST. MARTIN DEUBACH ✦ ST. JOHANNES EBERSBACH

ST. KATHARINA ELLZEE ✦ ST. LEONHARD HAUSEN ✦ HL. KREUZ HOCHWANG

ST. JOHANNES BAPTIST ICHENHAUSEN ✦ ST. BLASIUS OXENBRONN

ST. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN RIEDEN ✦ ST. ÄGIDIUS STOFFENRIED

ST. MARTIN WALDSTETTEN

ADVENT 2024





INHALT - IMPRESSUM

Aus dem Inhalt

Inhalt & Impressum	2	Hausen Verabschiedung	24
Leitartikel	3	Aus unseren Gemeinden	25-33
Neues Personal stellt sich vor	4-5	Die kirchl. Kitas der PG	34-36
Verabschiedung	6	Unsere Angebote im Advent	37-42
Schwabens Top 10	7	Ausblick 2025	43-48
In Memoriam	8-9	Der Gospel Chor stellt sich vor	49
Rückblick - Stadtfest	10	Kinderseiten	50-51
Schweigen ist Gold ...	11	Unsere Jugend ist aktiv	52-53
Minibrot & Erntedank	12-13	Firmvorbereitung in der PG	54-55
Bruder Klaus im Täle	14	Dankeschön	55-57
Atempause	15	Familiennachrichten	58-59
10 Jahre PG - wir feiern!	16-22	Gott begleite dich	60
Lautato si - Missionskreis	23		

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen
Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Sinz-Str. 6
89335 Ichenhausen
Tel.: 08223 / 96 18 20
FAX: 08223 / 96 18 220
E-Mail: pg.ichenhausen@bistum-augsburg.de
www.pfarreiengemeinschaft-ichenhausen.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen

Auflage:

4.500 Stück

Alle Artikel geben die jeweilige Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion wieder. Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe herzlich für ihre Mitarbeit.

Foto Titelseite: Gundi Gilian

S. 41: Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Weitere Bildnachweise: G. Gilian, G. Pohl-Ruf, R. Krausenböck, B. Birle, Pfarrarchiv—Alle Bildrechte liegen bei den Pfarrbriefbeauftragten.

Grafiken aus Image, Bergmoser+HöllnerVerlag AG
Bei öffentlichen Veranstaltungen in den Pfarreien werden Fotos gemacht. Wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, können Sie im Pfarrbüro schriftlich Widerspruch einlegen.





Liebe Schwestern und Brüder,

das Jubiläumsjahr hat seinen Zenit nun bald erreicht. Jeden Monat haben wir bisher eine besondere Veranstaltung in der PG gehabt und für's neue Jahr kommen weitere besondere Events, die uns mehr zusammenführen und die Einheit spüren lassen sollen. Miteinander auf dem Weg sein – das ist das Hauptanliegen unseres Jubiläums. Immer wieder, so habe ich das Gefühl, wird davon etwas spürbar. Wenn ich sehe, dass man auch mal in eine andere Kirche geht, wenn ich merke, dass dem anderen auch mal etwas gönnt wird, wenn ich feststelle, dass man auch andere Pfarreien fragt: „Wie macht ihr das eigentlich?“, dann geht mir als Pfarrer das Herz auf. Danke an alle, die sich darauf einlassen.

Nun fängt mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr an und dieses beginnt mit einer spannenden Wahl – der Kirchenverwaltung. Sechs Jahre lang habe ich in allen Kirchenverwaltungen erlebt, mit wieviel Herzblut Männer und Frauen sich für ihre Pfarrgemeinde einsetzen. Dafür möchte ich Danke sagen. Es sind keine einfachen Zeiten, die wir kirchlich gerade erleben. Ich würde sogar sagen, dass es oft stürmt. Umso wichtiger ist es, die Kirchen vor Ort „sturm- und wetterfest“ zu machen. Ich möchte daher auch schon den neuen Kirchenverwaltungsmitgliedern danken, dass sie sich haben aufstellen lassen, um zusammen mit Herrn Kast

und mir unsere Pfarrgemeinden in eine gute Zukunft zu führen. Doch selbst wer nicht auf der Liste steht, darf gerne mitmachen. Wir brauchen jede einzelne Hand, die auch mal mit anpackt.

Unser Jubiläum macht mir Mut Schritt für Schritt nach vorne zu gehen. Angst zu haben lohnt sich nicht, denn das lähmt einen nur.

Vermutlich kennen Sie alle den Witz: „Warum geht das Schiff der Kirche nicht unter? - Weil ganz viele Niete sie zusammenhalten“. Wir sollen keine Niete im negativen Sinne sein, sondern auch solche, welche verbinden, versöhnen, entwickeln und unsere PG fahrtauglich erhalten.

Mit diesem Gedanken wünsche ich Ihnen und uns allen viel Kraft, Hoffnung und Zuversicht, dass wir auf einem guten Weg sind in die zweite Hälfte unseres Jubiläumsjahres. Es kann und muss nicht alles perfekt sein, denn das Jesuskind, das bald kommt, hat auch nur in einer Futterkrippe gelegen. In diesem Sinn: Ruhige und besinnliche Adventswochen und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Frank Geilich

Ihr Pfr. Frank Geilich





WIR BEGRÜSSEN IN UNSERER MITTE

Neuer Kaplan in unserer PG



Ich möchte mich gerne kurz vorstellen. Mein Name ist Vipin Christy. Ich bin Priester der Diözese Shamshabad in Indien.

Ich wurde am 27. April 1988 in Kerala in Südindien geboren und wuchs in Mumbai (Bombay) auf, wo mein Vater arbeitete, zusammen mit meinem jüngeren Bruder, der ebenfalls Priester ist. Er wurde im April 2024 in Kerala geweiht. Jetzt sind meine Eltern Rentner und wohnen wieder in Kerala.

Mein Studium habe ich in Mumbai begonnen. 2009 bin ich in Pune bei Mumbai ins Priesterseminar eingetreten und habe dort Philosophie studiert. Anschließend habe ich das Theologiestudium in Kerala absolviert. Ich wurde am 2. Mai 2019 zum Priester geweiht.

Anschließend wechselte ich von Kerala zur Diözese Shamshabad. Diese betreut die Katholiken aus Kerala, die in anderen Bundesstaaten wohnen und arbeiten. Deshalb ist sie flächenmäßig die größte Diözese in Indien und deckt zwei Drittel des Landes ab. Der Sitz des Bischofs ist in Zentralindien bei der Großstadt Hyderabad.

Dort arbeitete ich sechs Monate lang in einem Exerzitenhaus und zugleich als Kaplan in einer Pfarrei. In den folgenden eineinhalb Jahren war ich in der Leitung des Priesterseminars tätig.



von links: Kaplan Vipin Christy, seine Eltern und der Bruder — im April 2024 bei der Priesterweihe von Vipins Bruder in Kerala.



HERZLICH WILLKOMMEN



Danach war ich sechs Monate lang Pfarrer einer Pfarrei in Hyderabad. Im Jahr darauf wirkte ich als persönlicher Referent des Bischofs und stellvertretender Projektleiter des Bistums. Während der Corona-Zeit habe ich Deutsch gelernt.

Ich höre gerne Musik, z.B. Pop, Rock, Filmmusik, schaue gerne Zeichentrickfilme an und spiele Fußball. Ich bin ein Fan von Real Madrid, mein Lieblingsspieler ist Zinedine Zidane.

Seit Anfang September 2023 bin ich in Deutschland. Im ersten Jahr war ich in der Pfarreiengemeinschaft Heilig Geist und Zwölf Apostel in Augsburg. Im September 2024 wurde ich der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen zugewiesen. Was mich in Ichenhausen am meisten freut, ist die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen. Ich beginne auch, den schwäbischen Dialekt zu lernen. Ich finde ihn interessant und lustig.

Ich hoffe und glaube, dass ich mit der Hilfe von Ihnen allen den Dialekt lernen kann und dass ich viel Freude an meiner Arbeit hier habe.

Ihr Kaplan Vipin Christy

Neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro stellt sich vor

Liebe Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen,
mein Name ist Andrea Egger. Mit meinem Mann und meinen beiden Jungs (6+9 Jahre) wohne ich in Ellzee.

Für einige von Ihnen bin ich vielleicht ein bekanntes Gesicht, denn gebürtig bin ich aus Hausen.

Seit 01. August 2024 übernehme ich, in der Regel, immer Montag und Donnerstag vormittags einige Aufgaben als Pfarrsekretärin für unsere Pfarreiengemeinschaft.

Die abwechslungsreiche Arbeit im Pfarrbüro macht mir bereits nach dieser kurzen Zeit schon sehr viel Spaß, auch wenn ich mich in vielen neuen Themengebieten erst noch einarbeiten muss.

Ich freue mich weiter auf die vielfältigen Aufgaben, eine gute Zusammenarbeit und viele nette Begegnungen.



Ihre Andrea Egger





AKTUELLES AUS DEM PFARRBÜRO

Wir sagen Dankeschön und wünschen Gottes Segen

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir unserer langjährigen Pfarrsekretärin Thea Dirr sagen. Sie ist zum 1. Sept. 2024 in den Ruhestand gegangen.

Bereits im Jahr 2009 hat sie als Pfarrsekretärin im Stoffenrieder Pfarrhof mit Pater Davis Chakkalamattath ihre Tätigkeit begonnen. Mit der Zusammenlegung der Pfarreien zur Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen kam Thea Dirr dann ab 2015 als „gute Seele“ ins Pfarrbüro nach Ichenhausen.

Bei der Amtseinführung von Kaplan Vipin Christy Anfang September bedankte sich Pfarrer Geilich am Ende des Gottesdienstes im Namen des gesamten Teams bei ihr für die immer gute Zusammenarbeit in der Pfarreiengemeinschaft.

Wir wünschen unserer Thea für den wohlverdienten Ruhestand eine gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Ihr Team vom Pfarrbüro in Ichenhausen



Bild aus dem Archiv der Pfarrei: v.l. Pfarrer Geilich, Andrea Egger - die Nachfolgerin von Thea Dirr und Kaplan Vipin Christy

Wahl zum beliebtesten Pfarrer Schwabens

Schon länger gibt es beim Radio-Sender Donau 3 FM das Format „Schwabens Top 10“. Mitte Oktober kam man dort dann auf die glorreiche Idee, dass man auch mal nach dem beliebtesten Pfarrer Schwabens suchen könnte.

Bis ich mich umschauen konnte, war ich bereits in die Top 10 gewählt. Nun begann die Abstimmung, wer davon der beste Pfarrer sei. Am 4.11.24 stand das Ergebnis fest, der beste Pfarrer ist Gianfranco Loi aus der Seelsorgeeinheit Marchtal (Rottenburg-Stuttgart). Für ihn freue ich mich sehr, denn als Pfarrer einer ehemaligen Prämonstratenser-Abtei hatten wir uns schon einmal kennengelernt. Was mich aber sehr berührt hat, war, wie viele Mitglieder aus der PG Ichenhausen sich reingehängt haben, um mich bei dieser Abstimmung nach vorne zu bringen. Dies hat mir den zweiten Platz verschafft, über den ich mich richtig gefreut habe. Ich muss zugeben, dass ich Tränen in den Augen hatte. Diese Abstimmung hat mir nämlich gezeigt,



DANKESCHÖN



Wer ist Schwabens beliebtester Pfarrer?

32 % Pfarrer Gianfranco Loi,
Seelsorgeeinheit Marchtal

15 % Pfarrer Frank Geilich
Pfarrgemeinde St. Johannes
Baptist in Ichenhausen

13 % Pfarrer Thomas Kleinle,
Pfarreiengemeinschaft
Altstadt/Iller

8 % Pfarrer Jochen Reusch,
Evang. Kirchengemeinde
Rottenacker

7 % Pfarrer Daniel Ertl,
Pfarreiengemeinschaft
Höchstädt

6 % Pfarrer Ralf Weber, Kath.
Pfarreiengemeinschaft

dass viele Menschen unserer PG hinter mir stehen. Ein größeres Dankeschön für die Arbeit in den letzten sieben Jahren hätte ich mir nicht wünschen können.

So darf ich heute Danke sagen für alle, die mit mir Weg gehen (nicht: weggehen – denn ich bleib noch ne Weile!), die mich unterstützen, die mich korrigieren und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit unsere PG in eine gute Zukunft steuert.



Ihr Pfarrer Frank Geilich

**Ein herzliches Vergelt's Gott sagen
der Fa. earhelp sie unterstützt den Druck
dieses Pfarrbriefes mit einer Spende!**



Das neue Design-Hörsystem Widex SmartRIC hat eine einzigartige L-Form, die nicht nur mit ihrem schlanken, sehr dezenten Design überzeugt, sondern auch natürliches Hören und Verstehen ermöglicht wie kein anderes Hörsystem.

Das neue Widex SmartRIC:

- Mehr Richtwirkung für klares Verstehen, insbesondere in lauter Umgebung
- Maximaler Hörkomfort durch effektive Reduktion von Wind- und Raschelgeräuschen
- Lange Akku-Laufzeit von bis zu 37 Stunden
- Mobile Ladestation für 5 volle Hörsystem-Aufladungen – ideal für unterwegs

Jetzt hier gratis Probe tragen!



Der neue Style für natürliches Hören



earhelp Gundelfingen
Professor-Bamann-Straße 21
89423 Gundelfingen
Tel: 09073/9588440
earhelp.de · info@earhelp.de

earhelp Ichenhausen
Günzburger Str. 13
89335 Ichenhausen
Tel: 08223/9664470

earhelp Babenhausen
Auf der Wies 4
87727 Babenhausen
Tel: 08333/9467833

my earhelp®
Hörgeräte
Wir stimmen Ihr Gehör!





WIR HABEN UNS VERABSCHIEDET

Ich bin die Auferstehung und das Leben (Joh 11,25)

Nachruf

**Im September 2024 mussten wir Abschied nehmen von
Herrn Vitus Madel**

Er hat sich in der Kirchenverwaltung und viele Jahre auch als Kirchenpfleger in unserer Pfarrgemeinde „St. Johannes Baptist“ Ichenhausen engagiert und Großes geleistet.

**Im Oktober 2024 mussten wir Abschied nehmen von
Herrn Leonhard Dauner**

Er hat sich in unserer Pfarrgemeinde „St. Leonhard“ Hausen als Kirchenpfleger viele Jahre engagiert und sehr verdient gemacht.

**Im November 2024 mussten wir Abschied nehmen von
Frau Elisabeth Zahn**

Sie hat sich in unserer Pfarrgemeinde „St. Aegidius“ Stoffenried viele Jahre im Pfarrgemeinderat, als PGR-Vorsitzende und im Kirchenchor mit Herzblut eingesetzt.

Wir sagen allen ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für das große Engagement um die Belange unserer Pfarrgemeinden.

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rainer Baumgartner Kirchenpfleger IchenhausenPfarrer u. Kirchenverwaltungsvorstand	Frank Geilich PGR-Vorsitzende Ichenhausen	Gabriele Rau PGR-Vorsitzende Ichenhausen
Josef Wagner Kirchenpfleger Stoffenried	Angelika Frey PGR-Vorsitzende Stoffenried	
Christian Manke Kirchenpfleger Hausen	Jürgen Kast Verwaltungsleiter	Helene Schäfer-Richter PGR-Vorsitzende Hausen

O Herr gib ihnen die ewige Ruhe!





Diakon Sebastian Hopfenzitz

Während ich mit den Ministranten noch auf Rom-Wallfahrt war, erfuhr ich vom Tod unseres ehemaligen Diakons Sebastian Hopfenzitz. Da seine Beisetzung in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Maihingen stattfand, war für uns klar, dass wir ihn auch in Ichenhausen mit einem Requiem ehren wollen.

An dieser Stelle darf ich meinem Vorgänger, Pfr. i.R. Helmut Enemoser herzlich für die lebendige und persönliche Predigt danken. Schön war es auch, dass Pfr. Georg Alois Oblinger sich sofort angemeldet hat, als er von diesem Requiem erfahren hat.

Schon in der Kirche durfte ich ein Ölgemälde bewundern, das unseren Sebastian Hopfenzitz als Diakon bei der Taufe seines eigenen Enkelkindes darstellt. Das Bild hat uns so berührt, dass die Familie Hopfenzitz es uns als Dauerleihgabe überlassen hat. Sebastian Hopfenzitz hat über viele Jahre bei uns gewirkt, hat vielen Menschen einen Weg zu Christus gezeigt und war schon ein ganz besonderer Diener im Weinberg des Herrn. Viele denken auch an die Gottesdienste zurück, die er mit seinem Gesang bereichert hat. Zu seinem Gedenken wird das Bild nun im großen Saal des Heinrich-Sinz-Hauses hängen.

Möge er ruhen in Gottes ewigem Frieden.



Text und Bild: Pfarrer Frank Geilich





Ökumenische Feier auf der Festbühne

Jesus ist unsere Mitte, und das sogar dreisprachig: in Deutsch, Italienisch und Französisch. Und so war, in diesen europäisch unruhigen Zeiten, die Begrüßung von Pfarrerin Christa Auernhammer und Pfarrer Frank Geilich „DER FRIEDE SEI MIT EUCH“ ein herzliches Willkommen an alle Stadtfestbesucher. Jesus, der Friedensstifter heißt uns in seiner Mitte willkommen. Was braucht es mehr an einem Stadtfest, eine kleinen Auszeit aus dem Alltag.



Auch Jesus und seine Jünger nahmen sich diese Auszeiten und so brachte es Pfarrerin Auernhammer in ihrer Auslegung der Schrift wieder mal auf den Punkt. Zu einem Fest gehören die Maßkrüge, gefüllt mit flüssigem Gold und bei uns im bayrischen gehört es auch dazu, die Bierkrüge zu stemmen.

Ist mein Maßkrug halbvoll oder halbleer? Bring ich die Kraft auf, meinen Bierkrug, ja meinen Lebensalltag zu benseinstellung, wie ich sel-Krüge können auch zu Bruch zurück, wie in unserem Alltag. Sonnenschein. Stress und seren Alltag belasten, wenn katastrophe in diesem Jahr trotzdem positiv gestimmt in



stemmen? Es ist eine Leber in die Zukunft blicke. gehen, Scherben bleiben Nicht immer ist alles eitler Kummer können auch unwir nur an die Hochwasserdenken. Aber kann ich nicht die Zukunft blicken? Wie lange hat denn meine Solidarität mit den Flutopfern angehalten?

Behalten wir alle doch unsere positive Einstellung, schauen wir optimistisch in die Zukunft, kaputte Krüge können wieder geklebt werden.

Sind wir Gott dankbar für die Vergangenheit; unsere Zukunft hat jeder von uns ein klein wenig selber in der Hand.

In diesem Sinne, ein Wohl auf unsere Stadt, mögen unsere Maßkrüge immer halb voll sein und Gott unsere Stadt stets segnen, denn

WIR HABEN NUR EINEN GOTT

WIR HABEN NUR EINE WELT

ABER: WIR SIND EINE GROSSE FAMILIE

Text und Bilder: Gudrun Pohl-Ruf





„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!“

Unter dieser Redensart stand der Ehejubiläumsgottesdienst. Viele Jubelpaare hatten die Einladung der Pfarreiengemeinschaft angenommen. Die Dankbarkeit für viele gelungene Ehejahre im Auf und Ab des Lebens beflügelte diese Messfeier.



„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!“ legt dieses Sprichwort nahe. Es gibt Situationen, wo dies zutrifft. In der Predigt führte Pfr. Singer aus: „Es gibt aber **Worte, die Gold wert** sind! Wenn diese Worte nicht gesagt würden, dann wäre die Welt ärmer! Dann wären die Menschen betrogen, dann bliebe es kalt und sachlich in dieser Welt.“

Solch ein kostbares Wort haben die Paare zueinander gesprochen: vor 25, 40, 50 und mehr Jahren: zuerst auf dem Standesamt, feierlich in einer Kirche! Sie haben es immer wieder neu gesagt. Auf tausend verschiedene Arten, aber immer wieder: Ja, du! Ja, ich nehme dich an. **Ein JA, das Gold wert ist!**



Am Ende des Gottesdienstes segneten Pfr. Geilich, Kaplan Christy und Pfr. i.R. Singer die Paare – ein bewegendes Tun.

Mit einer fröhlichen Kaffeerunde fand dieser Gottesdienst einen gebührenden Abschluss.

Ihr Heribert Singer

*„Sage dem Menschen, den du gern hast,
immer wieder, dass du ihn gern hast.
Die Liebe der Menschen lebt von gütigen Worten.
Auch alte und große und mächtige Menschen
hungern nach einem gütigen Wort.“*

(Ludwig Köhler)





EIN DANKESCHÖN FÜR 40 JAHRE SOLIDARITÄT

40 Jahre Aktion Minibrot

Seit 1984 wird die Aktion Minibrot von der Katholischen Landvolkbewegung in der Diözese Augsburg organisiert und durchgeführt.



Mit Ihrer Spende für die Minibrote am Erntedanksonntag werden Projekte in Rumänien und im Senegal unterstützt. Durch diese Aktion kommen jedes Jahr in der Diözese Augsburg ca. 100.000,- € an Spenden zusammen, die direkt in die Hilfsprojekte fließen.

Die Katholische Landvolkbewegung bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern, ganz besonders aber bei Allen, die jedes Jahr durch Ihre Mithilfe die Aktion unterstützen und durchführen.

*Reinhold Siegner
Vorsitzender der Landvolkgemeinschaft Günzburg*

Eine stattliche Menge an Lebensmitteln, gesammelt in KiTa, im Dorfladen in Ellzee und in fast allen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft, konnten unsere Pfarrgemeinderäte auch in diesem Jahr um Erntedank an die Tafel in Günzburg übergeben.

In den meisten Erntedankgottesdiensten wurden auch Minibrote zugunsten der Landvolkaktion angeboten. **1.287,66 € konnten von unserer PG an die Landvolkbewegung im Bistum Augsburg überwiesen werden.**



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen SpenderInnen die diese Aktionen großzügig unterstützt haben.



Zu Erntedank konnten in allen unseren Pfarreien wieder reich geschmückte Erntedank-Altäre bewundert werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern der Gaben sowie den Personen, die sich in den Kirchen um den liebevollen Aufbau gekümmert haben.





Erntedankgaben 2024 in der PG





GOTTESDIENST AN DER BRUDER KLAUS KAPELLE



Die Katholische Landvolkbewegung feiert ihren Verbandspatron



Vor 32 Jahren, im Sommer 1992 erbaute Helene Böck aus Hochwang, eine passionierte Flüeli Fußwallfahrerin, die Bruder Klaus Kapelle im „Täle“ zwischen Deubach und Wettenhausen. Heute wird die Kapelle von ihren Töchtern Helene Gelfert und Gudrun Kraus gepflegt und betreut.

Die Katholische Landvolkbewegung im Dekanat Günzburg feiert jedes Jahr zum Gedenktag ihres Patrons, Nikolaus von der Flüe, eine Andacht

oder einen Gottesdienst an dieser Kapelle.

Dieses Jahr konnten wir am 22.09.2024 zusammen mit ca. 130 Besuchern die heilige Messe mit unserem Pfarrer Frank Geilich und Kaplan Vipin Christy feiern.



Pfarrer Geilich sprach in seiner Predigt davon, dass er sich zuerst schon schwer getan hat mit dem komischen Heiligen der für den Ruf Gottes sein ganzes Leben änderte und auch seine große Familie aufgab, denn genau danach sehnt sich so mancher Priester. Umso mehr bewunderte er ihn aber dafür, dass Bruder Klaus in der Stille und der Einsamkeit sein ganzes Leben auf Gott ausgerichtet hat.



Begleitet wurde die Messe von der Musikkapelle Hochwang - Oxenbronn mit schönen, modernen Liedern wie „Herr, deine Liebe, Ins Wasser fällt ein Stein, Vergiss nicht zu danken, u. a“. Viele der Gäste waren sehr beeindruckt und freuten sich über den tollen Gottesdienst.

Bei schönstem Spätsommerwetter wurde die Veranstaltung traditionell mit Kaffee und Kuchen und vielen guten Gesprächen beendet.

*Text und Fotos: Reinhold Siegner
Vorsitzender der Landvolkgemeinschaft Günzburg*





Musik, Inspiration, Gebet und Begegnung

Für zahlreiche Besucherinnen und Besucher ist der letzte Donnerstag im Monat ein liebgewordener „Pflichttermin“. Jeweils um 20 Uhr beginnt in der Stadtpfarrkirche in Ichenhausen die „Atempause“.

Musik, Inspiration, Gebet und Begegnung, eine Stunde genießen, zur Ruhe kommen, dem Alltag entfliehen. Jeden Monat erwartet die Besucherinnen und Besucher ein anderes Thema. So auch letzten Donnerstag. Mit dem Thema:

Mit DIR – zum WIR.

Pfarrer Frank Geilich, Kaplan Vipin Christy und das Atempause-Team begrüßten gemeinsam mit dem Kreativchor Waldstetten unter der Leitung von Katrin Lipowsky-Mader alle Besucher. Schon das Plakat informierte über das Thema: Die große Solidarität bei der diesjährige Flutkatastrophe in unserem Landkreis stand im Mittelpunkt.

So war auch der Geschäftsführer der Caritas Günzburg, Mathias Abel, zu Gast an diesem Abend. Er berichtete mit Bildern über das Geschehen, über die große Hilfsbereitschaft, aber auch über die große Not, die überall noch gegenwärtig ist.

Alle Beteiligten, auch der Kreativchor Waldstetten gestalteten und umrahmten diesen Abend unentgeltlich. Auch darin steckt ein großes WIR.

So beschloss das Team der Atempause, die Spenden dieses Abends an die Caritas zu geben. Alle Besucherinnen und Besucher der Atempause zeigten sich mit insgesamt 802 € sehr spendabel. Mit einem großen Vergelts Gott und dem Segen Gottes verabschiedeten Pfarrer Geilich und Kaplan Vipin die Besucher.

Die nächste Atempause findet am Donnerstag den 28. November in der Stadtpfarrkirche in Ichenhausen statt.

Text und Bild: Gundi Pohl-Ruf





Den Auftakt des PG Jubiläums feierten wir im August an Mariä Himmelfahrt mit den Deubachern

Gibt es etwas schöneres, als Gott in seiner freien Natur zu loben? Dazu hatten dieses Jahr an Mariä Himmelfahrt alle Radfahrer der PG am Kalvarienberg in Wettenhausen die Gelegenheit. Aus vielen Pfarreien waren gemeinsame Radtouren dorthin organisiert worden. Zusammen mit über 80 Mitgliedern der PG den am Fuße der Kreuzigungsgruppe das neue Prozessionskreuz, gen zum 10jährigen PG-zahlreichen Fahrräder gesegnet prozession zur Kirche St. Martin auch schon viele Gläubige zu sammelt. Hier konnten alle der Predigt lauschen und zusammen Eucharistie feiern. Natürlich durfte auch die Segnung der kunstvoll gebundenen Kräuterbuschen nicht



fehlen. Pfarrer Frank Geilich feierten den ersten Teil des Gottesdienstes. Nachdem Pfarrer Frank Geilich das uns bei allen Veranstaltungen begleiten wird, und die hatte, ging es in einer Fahrradprozession in Deubach. Dort hatten sich eine Rosenkranzandacht versammelt. Hier konnten alle der Predigt lauschen und zusammen Eucharistie feiern. Natürlich durfte auch die Segnung der kunstvoll gebundenen Kräuterbuschen nicht



Im Anschluss konnten sich Radler, Fußgänger und Autofahrer aus allen Pfarreien bei Würsteln und kühlen Getränken begegnen und das optimale Wetter (trocken und nicht zu heiß) genießen. Das war wirklich eine gelungene Premiere des Gottesdienstes am Kalvarienberg und ein schöner Start in die Veranstaltungsreihe zur Feier unseres 10jährigen PG-Jubiläums.



*Text: Daniela Linder
Bilder aus dem Archiv der Pfarrei*





Kirchenführung in St. Katharina Ellzee

Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen öffnete im September die Pfarrkirche St. Katharina in Ellzee ihre Pforten.

PGR-Vorsitzende Ulrike Scheinert begrüßte die rund 50 interessierten Personen und freute sich, dass es in der PG Ichenhausen viele aktive Ehrenamtliche gibt, die sich um ihre Kirche sorgen. Bereits 2020 gab es in Ellzee eine solche Führung und bis heute haben sich weitere Veränderungen im Kircheninnern ergeben.

Der junge Organist Johannes Donek aus Ellzee eröffnete das Programm mit einem schwungvollen Auftakt und stellte sein Können bei weiteren Stücken unter Beweis.



Frau Erika Schick, die sich schon viele Jahrzehnte mit der Kirchengeschichte von Ellzee beschäftigt hat, überraschte die Besucher mit ihrem fundierten geschichtlichen Wissen und vielen interessanten Details und Ereignissen aus dem Bestehen der Kirche seit über 330 Jahren.

Kirchenpfleger Ferdinand Bisle ging dann auf die jüngeren Veränderungen ein. Mit einer umfangreichen Außen- und Innenrenovierung im Jahr 2019 wurde St. Katharina auf einen baulich guten Zustand gebracht und das imposante Deckengemälde von Konrad Huber, Weißenhorn, im Langschiff gesichert. Ein besonderer Höhepunkt war dann im Jahr 2021 die Altarweihe des neuen Volksaltars mit Ambo durch Bischof Dr. Bertram Meier. Seit dieser Zeit liegen die Reliquien der Heiligen Kosmas und Damianus im Altar.

Pfarrer Frank Geilich, der mit dem neuen Kaplan Vipin Christy an der Kirchenführung teilnahm, bedankte sich bei allen die zur Veranstaltung beigetragen haben und vor allem bei den Gläubigen, die zur Kirchenführung gekommen waren.

Ein abschließender Höhepunkt war die Besteigung des rund 27 m hohen Kirchturms mit Besichtigung der vier Glocken.



Bei einer gemütlichen Kaffeerunde des Pfarrgemeinderates im Hobbystadel Schmid fand die Kirchenführung einen harmonischen Abschluss.



*Text: Ferdinand Bisle
Kirchenpfleger in St. Katharina Ellzee
Bilder: Julia Bisle & Jürgen Aubele*





DIE PG GEHT AUF REISE

Bergmesse 2024 in Ettal

Inspiziert vom letztjährigen frohen Erlebnis einer Bergmesse auf der Alpe Dornach machten sich am sonnigen spätsommerlichen Sonntag, 29.09.2024, wieder zahlreiche Mitglieder der PG auf den Weg zum diesjährigen Ziel beim Kloster in Ettal. Zwei vollbesetzte Busse der Firma Probst – den ersten steuerte Zweiter Bürgermeister Franz Zenker höchstpersönlich – brachten die Gottesdienstbesucher heiteren Herzens nach einer rund zweistündigen gemütlichen Fahrt durch die busch- und waldreiche Voralpenlandschaft nach Ettal mit der gewaltigen Kuppelkirche und dem monumentalen Klosterbau. Zusätzlich kamen noch mehrere Gemeindeglieder mit dem eigenen Pkw angereist.

Dieses Kloster wurde 1330 durch Kaiser Ludwig den Bayer gegründet. Als er 1327 nach Rom zog, um die Kaiserkrone zu empfangen, geriet er in große Not; er nahm Zuflucht zum Gebet. Daraufhin sei ihm ein Mönch erschienen, der ihm Hilfe versprach, sofern er zur Ehre Gottes und der lieben Frau ein Kloster errichte. Auf dem Rückweg zeigte ihm ein Jäger den Weg durch das dicht bewaldete Hochtal der Ammer. Dort sei das Pferd dreimal vor einer großen Tanne niedergekniet. An dieser Stelle entstand das mächtige Kloster, so erzählt die Entstehungslegende.

Unter der Regie dieses Kaisers belagerten seine Wittelsbacher Truppen 1324 Burgau und richteten dabei großen Schaden in den umliegenden Orten, besonders auch im Kloster Wettenhausen, an. Als kleine Entschädigung schenkte daraufhin Burkhardt von Ellerbach dem Kloster einige Besitzungen und Rechte sowie die Kirche in Deubach. Eine kleine historische Verbindung Ettal – Deubach!

Der geplante Berggottesdienst fand auf dem höher gelegenen Niveau von Hotel und Restaurant „Blaue Gams“ statt. Der Altar und die Musikkapelle Rieden – dirigiert von Rainer Hammerschmidt – waren im anschließenden Park platziert, während die vielen Besucher in gemütlichen Sesseln auf der Terrasse Platz genommen hatten mit unvergleichlichem Blick auf die tiefer liegenden Klosteranlagen.

Neben den Mitgliedern der PG Ichenhausen konnte Pfarrer Geilich noch eine Gruppe aus dem Odenwald – seinem Heimatort – willkommen heißen.

Pfarrer Geilich stellte in seiner Predigt den Bibelvers „Prüfet alles und behaltet das Beste“ in den Fokus. Der von Hast und Eile getriebene Mensch soll sich auch Zeit nehmen, hin und wieder aus dem „Hamsterrad“ aussteigen und sich kleine Ruhepausen gönnen, um zu sich zu kommen. Denn in der Stille höre man die Stimme Gottes am besten. Es sei auch notwendig, sich genau zu überlegen, was im Leben wichtig ist und entsprechende Auszeiten einzuhalten.



10 JAHRE PG ICHENHAUSEN



Während nach dem ansprechenden Gottesdienst die Besucher sich am Mittagstisch genüsslich labten und sich über das erhabene Erlebnis dieser Bergmesse freuten, intonierte die Musikkapelle Rieden ein flottes Mittagskonzert mit unterhaltsamer Musik und heiterem Gesang zur Freude aller Anwesenden. Selbst Pfarrer Geilich griff zum Taktstock und demonstrierte sein respektables musikalisches Talent, indem er einen flotten Marsch temperamentvoll dirigierte. Die anschließende Besichtigung von Kloster und Kirche war ein besonderes Geschenk, das lange im Bewusstsein der Pilger haften bleibt.

Der schöne Tag trug wesentlich dem Wunsch unseres Pfarrers Rechnung: Die seit nunmehr 10 Jahren bestehende Pfarreiengemeinschaft solle die Gemeinschaft fördern, pflegen und leben!

Text: Ludwig Spengler, Deubach; Bilder: Archiv der Pfarrei





Fusswallfahrt nach Matzenhofen

Lasset und gemeinsam bitten - danken - feiern

Mit diesen Gedanken machte sich eine kleine, gehfreudige Gruppe – jung und alt - aus der ganzen PG mit Pfarrer Heribert Singer und Kaplan Vipin Christy am Samstag, 19. Oktober auf den Weg von Roggenburg nach Matzenhofen.



nebelverhangen, erreichten wir Christertshofen. Dort durften wir uns mit Kaffee und Butterbrezeln stärken.

Unsere Pilgerstrecke, vorbei an Schaf- und Kuhherden, führte uns dann nach Ritzisried, in die Kirche St. Jacobus. Ein weiteres Mal durften wir



Frühmorgens um 6.30 Uhr pilgerten wir – nach dem gesungenen Kanon „Lasset uns gemeinsam“ - bei Dunkelheit von Roggenburg zum ersten Feldkreuz mit kurzem Innehalten

und geistigem Impuls. Im Licht der Morgendämmerung ging es schweigend zur ersten „Station“ in die Kirche St. Stephanus von Rennertshofen. Die Mesnerin begrüßte uns mit Glockengeläut. Wir sammelten unsere Gedanken bei einem kurzen Wortgottesdienst zum Thema „Bitten“ und Maria, als Fürsprecherin.

Unterwegs schmückten wir das Kreuz unserer PG mit bunten Feldblumen.

Im frühen Morgenlicht, aber noch etwas

unseren Gedanken sammeln zum Thema: „DANK in all` unseren Möglichkeiten“

Durch herbstlich gefärbte Wälder, singend und betend marschierend, erreichten wir pünktlich den Zielort unserer Wallfahrt, die Wallfahrtskirche: „Zur schmerzhaften Muttergottes“ in Matzenhofen.

Dort wurden wir von den mitreisenden Autofahrern begrüßt.

Im gemeinsamen Gottesdienst thematisierte Pfarrer Singer in seiner Predigt das



„Lasset uns gemeinsam“, besonders im Hinblick auf das Zusammenwachsen unserer PG. Sein Zitat: „Wenn du schnell gehen willst, gehe allein, wenn du weit gehen willst, geh`

gemeinsam“ wird uns in Erinnerung bleiben. Unsere Bitten an die Gottesmutter legten wir auf den Altar, zum Vaterunser





und Friedensgruß versammelten wir uns im Altarraum.

Zum Ausklang des Vormittages ließen sich alle ein warmes Mittagessen in der naheliegenden Wallfahrtsgaststätte schmecken. Jetzt war auch Zeit für einen regen Gedankenaustausch.

Diese Art des gemeinsamen Unterwegssein wurde von allen Teilnehmern sehr positiv wahrgenommen: das gemeinsame Gehen, Schweigen, Singen und Beten und das sich austauschen....



Wäre schön, wenn die Fußwallfahrt ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens werden würde...

DANKE an Pfarrer Heribert Singer, Pfarrreferent Bernhard Birle und das Team vom Pfarrbüro für die sehr gute Vorbereitung.

*Text: Maria Siegner
Bilder aus dem Archiv der Pfarrei*



Lebe! Liebe! Lobe! Lache!
von Lebenszeiten und Glaubenszeichen

Ein Titel mit Kraft, der an diesem trüben November-Sonntag Menschen aus Nah und auch aus Fern nach Stoffenried lockte. Als Teil der Veranstaltungsreihe zur Feier des 10-jährigen Bestehens der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen konnte der Pfarrgemeinderat Stoffenried die Gemeindeführerin Theresia Zettler für einen gemütlichen Vortrags-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gewinnen. Es folgte ein erfrischend fröhlicher und vielfältig gestalteter Vortrag, der die Kraft des Glaubens zum Ausdruck brachte. Frau Zettler erzählte mit viel Humor Anekdoten und Geschichten aus Ihrem Leben oder aus Begegnungen mit anderen Menschen. Dabei reflektierte sie verschiedene Alltags-Bereiche und beleuchtete, welche Rolle Jesus in jedem Moment unseres Lebens spielen will, wenn wir ihn nur lassen. Von Jesus als unseren Zuhörer, über Jesus als unseren Durchblick, als unseren „Heil“-land und Ruhepol bis

schließlich hin zu Jesus als unseren Se-gen. Frau Zettler nahm ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine emotionale Reise, die mal fröhlich, mal nachdenklich stimmt, letztendlich aber Wege aufzeigte, wie ein jeder und jede Inspiration und Schwung für ein gelingendes Leben finden kann.

Während der Pause griffen die Gäste beim leckeren Kuchen-Buffett, das von den fleißigen Bäckerinnen des PGR Stoffenried bereitgestellt worden war, reichlich zu und tauschten sich angeregt aus.

Am Ende des Vortrags erfüllte begeisterter Applaus den Saal. Die Zuhörerinnen und Zuhörer gingen, nach dem Abschluss-Segen durch Kaplan Vipin Christy, mit einem Schmunzeln auf den Lippen und einem Sonnenschein im Herzen nach Hause.

Text und Bild: Andrea Konrad



LAUDATO SI-PLAKETTE FÜR DEN MISSIONSKREIS



Wir gratulieren dem Missionskreis ganz herzlich!

Die Hauptabteilung II-Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat, Augsburg verleiht seit zwei Jahren die Laudato si-Plakette im Sinne der gleichnamigen Enzyklika von Papst Franziskus. Es geht dabei um die Bewahrung der Schöpfung, dem Klimaschutz und auch um das Miteinander im sozialen Bereich und für die Eine Welt.

Am Samstag, 9. November wurde unser Missionskreis Itamuka in Ettringen bei der Aktion Hoffnung für sein jahrzehntelanges Engagement mit dieser Plakette geehrt.

Acht Mitglieder unseres Missionskreises nahmen in Begleitung von Herrn Birle an der Veranstaltung teil. Unsere Freude war groß, bekamen wir doch im November 2004, also vor 20 Jahren, auch in Ettringen, den "Aktion Hoffnung-Preis", damals aus der Hand von Domkapitular Dr. Bertram Meier, Leiter des Referats der Welt-



kirche, unserem jetzigen Bischof.

Wir sind froh und dankbar, dass es uns möglich war mit unseren Aktionen so lange durchzuhalten. Unsere finanzielle Hilfe ist nach wie vor nötig für unsere Projekte in Tansania und Mosambik.

*Text: Margit Scheppach
Missionskreisvorsitzende
Fotos: Bernhard Birle*



Wenn Sie den Missionskreis weiterhin finanziell unterstützen möchten:
Katholische Kirchenstiftung Ichenhausen—ITAMUKA:
IBAN: DE21 7206 9043 0106 1605 22—BIC: GENODEF1GZ2





Verabschiedung und Neustart in St. Leonhard

Nach nun 46 Jahren Mesnerdienst in Hausen wurde Johann Andelfinger Ende August in seinen wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Da er auf eigenen Wunsch keine Verabschiedung wollte, haben sich die Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Frank Geilich trotzdem im kleinen Kreis in der Messe und anschließend in der Sakristei von ihm verabschiedet und ihm für seine jahrelange Tätigkeit gedankt. Seit 1978 ist Johann Mesner und hat somit viele Taufen, Hochzeiten, Erstkommunionen, Beerdigungen und auch Ministranten begleitet. Wir sagen Herrn Andelfinger an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für seinen wertvollen, gewissenhaften und zuverlässigen Dienst und

für seine Treue in unserer Pfarrei. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen und einen schönen neuen Platz im Kirchenschiff, denn seinen Platz im Chorraum wird in Zukunft Helene Schäfer-Richter mit ihrem Sohn Hannes einnehmen. Wir sind sehr froh und dankbar darüber, dass wir die beiden als Nachfolger von Herrn Andelfinger gewinnen konnten. Somit können wir in Hausen weiterhin eigene Gottesdienste und Kirchenfeste feiern und unser kirchliches Dorfleben aufrecht erhalten. Wir wünschen Euch einen guten Start im neuen Dienst und freuen uns schon auf Euer 46 jähriges Jubiläum.



*Text: Katrin Manke
Fotos: Corinna Rott*





Spende für den Kindergarten St. Martin Günzburg

Der Pfarrgemeinderat Heilig Kreuz aus Hochwang freut sich, eine Spende in Höhe von 600 Euro an den vom Hochwasser geschädigten Kindergarten St. Martin in Günzburg überreichen zu können. Diese Summe wurde durch die Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder beim Pizzaessen nach einer Wortgottesfeier aufgebracht.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen, Helfern und Spenderinnen, die diese Aktion unterstützt haben und damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung des Kindergartens St. Martin geleistet haben.

In Zeiten wie diesen ist gegenseitige Unterstützung innerhalb der Kirche von größter Bedeutung. Gerade die jüngsten Ereignisse, wie das verheerende Hochwasser, zeigen, wie wichtig Solidarität und Hilfe füreinander sind.



Mit unserer Spende möchten wir den Wiederaufbau des Kindergartens in Günzburg unterstützen und den betroffenen Familien und Kindern eine schnelle Rückkehr in ihren Alltag ermöglichen.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, dass wir als Gemeinschaft etwas Positives bewirken konnten.

*Text: Simon Paintner
Bild: Carmen Elsäßer*





„Glaube, Hoffnung, Liebe“

Was bedeuten diese drei Worte für mich? Wie kann ich sie mit Leben füllen?

Diese Gedanken standen am Beginn der neunten Lichternacht in der Pfarrkirche St. Martin Waldstetten. Ende Oktober konnten die Pfarrgemeinderäte aus Ellzee und Waldstetten zahlreiche Besucher aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus begrüßen. Die Kirche erstrahlte im warmen Kerzenschein und der Kreativchor Waldstetten unter der Leitung von Katrin Lipowsky-Mader begeisterte mit seinem sowohl gefühlvollen als auch kraftvollen Gesang.

Nach der Begrüßung durch Pfarreferent Bernhard Birle forderte der Kreativchor mit „Lege deine Sorgen nieder“ dazu auf, Glaube und Hoffnung in den Vordergrund zu stellen.

Mit „A Million Dreams“, „Ich glaube an Gott“, „Lean on me“ und „Meine Seele ist stille in dir“ ergänzten die Sängerinnen treffend den Inhalt der vorgetragenen Gebete und Texte.



Nach den Segenswünschen für alle Anwesenden stimmte der Chor in der voll besetzten Kirche mit „Let it be“ einen schwungvollen Abschluss an, bevor mit der Zugabe „Bergwerk“ die Lichternacht 2024 zu Ende ging.

Für das leibliche Wohl war im Anschluss mit Glühwein, Punsch und Gebäck bestens gesorgt. Viele Besucher und Mitwirkende nutzten die Zeit zu Austausch und Gespräch und verweilten anschließend vor der Kirche.

Der gesamte Erlös der Lichternacht 2024 in Höhe von 1.500,97 Euro wird an den Malteser Kinderhospizdienst Günzburg gespendet, damit Familien mit schwerkranken Kindern unterstützt werden können.

Die Pfarrgemeinderäte aus Ellzee und Waldstetten bedanken sich sehr herzlich beim Kreativchor für seinen unentgeltlichen und tollen Auftritt sowie bei allen Besuchern für das großartige Spendenergebnis.

Foto: Gundi Gilian
Text: Martina Pietsch





Einführung in die Ahnenforschung

Bei seinem Vortrag „Einführung in die Ahnenforschung“ verstand es Herr Wegele die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Mit seiner humorvollen Art und Fachkenntnis dozierte der Vorsitzende des „Bayerischen Landesverein für Familienkunde e.V.“ über die Grundlagen der Ahnenforschung und was dabei zu beachten ist.



Wo und wie bekommt man Daten? Was ist eigentlich ein Stammbaum? Wie kann ich meine Vorfahren als Ahnentafel darstellen? Auf diese und noch viele weitere Fragen bekamen die Gäste Antworten. Vielleicht fühlt sich nach diesem kurzweiligen und sehr informativen Abend so mancher nun angespornt, in Omas/Opas Unterlagen auf die Suche nach seinen Ahnen zu gehen. Die Spenden des Abends kamen dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ zu Gute.

Der PGR Ellzee bedankt sich herzlich bei Herrn Wegele und den interessierten Besuchern.

Text: Jürgen Aubele, Fotos: Sabine Ost



Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ ruft die bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche in Deutschland dazu auf, Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik durch Ihre Solidarität eine Zukunftsperspektive zu schenken. Die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion 2024 findet am 1. Advent, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Ihre Spenden ermöglichen es, Projekte wie Jugendzentren, Ausbildungsprogramme und Gesundheitsversorgung zu fördern, damit Jugendliche ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen können

Text und Bild: Adveniat - in Pfarrbriefservice.de





Rückblick und Dankeschön



Foto: Regina Häßler

Beim **Rosengottesdienst** Anfang Juni konnte der Pfarrgemeinderat in der blütenreich geschmückten Leonhardskapelle zahlreiche Besucher begrüßen.

Pater Binu sprach anlässlich des Herz-Jesu-Fests die unterschiedlichen Facetten der Rose an. Mit verschiedenen stimmungsvollen Liedern umrahmte Organistin Stefanie Gehr den Gottesdienst.

Beim anschließenden Stehempfang nutzten viele auch die Gelegenheit, sich mit Pater Binu auszutauschen, da zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt war, dass er ab September nicht mehr in der PG Ichenhausen tätig sein wird.

Wenn in **Waldstetten eine Taufe** stattfindet, kommt seit kurzem die restaurierte Taufgarnitur zum Einsatz. Sie hatte vor der Restauration hässliche Flecken und wurde dem festlichen Anlass nicht mehr gerecht. Mit den Spendenerlösen vom Adventsmarkt 2023 und vom Rosengottesdienst 2024 hat der Pfarrgemeinderat Waldstetten die Kosten der Restauration in Höhe von 582 Euro übernommen.



Aus dem Gemüse des Erntedankaltars hat der Pfarrgemeinderat wieder eine **Gemüsesuppe** gekocht, die zum Mitnehmen oder Verzehr angeboten wurde. Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden. Es kam ein Erlös von 214 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für die Spenden zur Aktion Minibrot und zur Lebensmittel-Sammlung für die Tafel Günzburg—siehe Gemeinschaftsseite der PG Ichenhausen

Text und Bilder: Martina Pietsch





Damit die Sängerinnen vom Kreativchor Waldstetten genügend Helligkeit auf den Notenblättern haben, wurde der Chor unter Organisation von Ursula Wiedemann mit Lichtern für die Notenständer ausgestattet.

Bei der Atempause im September und bei der Lichternacht Ende Oktober kamen die neuen Lämpchen bereits zum Einsatz.

Ein ganz herzlicher Dank gilt hier der Marktgemeinde Waldstetten, die diese Kosten übernommen hat.



Besondere Ehrungen im Festgottesdienst

In Waldstetten wurden noch nie Ehrungen langjähriger Kirchenchormitglieder durchgeführt. Aus diesem Grund setzte sich die Sängerin Martha Schnelzer mit dem Pfarrbüro zusammen, um beim Amt für Kirchenmusik in der Diözese Augsburg Urkunden zu beantragen.

Für ihren langjährigen Einsatz wurden geehrt: Claudia Groborsch (25 Jahre), Ursula Wiedemann (30 Jahre), Martina Bezet, Elvira Mader, Petra Schwehr, Christa Manke (45 Jahre), Annemarie Weikmann und Martha Schnelzer (55 Jahre). Kaplan Vipin Christy gratulierte den Jubilarinnen ganz herzlich und überreichte die Urkunden.

Die Chormitglieder dankten auch Karl-Heinz Schiller, der ca. 40 Jahre im Kirchenchor mitgewirkt hat. Außerdem bedankten sie sich bei Josef Krausenböck, der den Waldstetter Kirchenchor schon viele Jahre gesanglich unterstützt.

Den feierlichen Rahmen bot hierzu der Festgottesdienst am Patrozinium.



Der Kirchenchor Waldstetten unter der Leitung von Tatiana Arapova gestaltete die Messe und wurde dabei tatkräftig von Sängerinnen und Sängern aus den Kirchenchören Ellzee und Stoffenried unterstützt.

Herzlichen Dank an Alle, die zu diesem schönen Festgottesdienst am Patrozinium in Waldstetten beigetragen haben!

Text: Ursula Wiedemann

Foto unten: Carolin Wittler

Foto oben: Katrin Lipowsky-Mader





Oxenbronner Friedhof neu gestaltet

Der Friedhof um die Pfarrkirche hat eine lange Tradition – aber er ist in die Jahre gekommen. „Wir müssen unseren Friedhof neu gestalten“, mahnte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Petra Reichl.

Diesen Vorschlag hatte die Kirchenverwaltung im Juni 2022 aufgenommen und mit den ersten Schritten begonnen. Die letzte Bestattung von verstorbenen Oxenbronnern auf dem kirchlichen Friedhof, fand Mitte der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, statt. Seitdem wurden immer mehr Gräber aufgegeben oder nicht mehr gepflegt.

„Der Friedhof als historisches und religiöses Kulturgut gehört zum Dorfbild und



prägt es markant, es muss deshalb erhalten und gepflegt werden“, darüber war sich das Gremium schnell einig. Alle Grabsteine sind historisch und erhaltenswert, bestätigte der Kunsthistoriker der Diözese, Herr Landgraf. Auch der



ehemalige Oxenbronner Pfarrer und Ehrenbürger, Ignaz Rucker, fand hier seine letzte Ruhestätte.

Nachdem Landschaftsarchitekt Josef Stocker einen Friedhofsplan entworfen hatte, wurden die Grabrechtsinhaber zu einem Infoabend eingeladen. In einem PowerPoint-Vortrag erläuterte Kirchenpfleger Dieter Blösch das Vorhaben und stellte die Frage: „Wie soll unser Friedhof in Zukunft aussehen“?

Der Friedhof um die Kirche gehört zum Kernbestand von Oxenbronn. Er ist eine einzigartige kulturelle Schatzkammer und ein Erinnerungsort für die Hinterbliebenen. Aber auch Natur- und Denkmalschutz sollen den Ort für die Besucher aufwerten.

Mit Denkanstößen aus der Mitte der Versammlung und einer gesicherten Finanzierung wurde schließlich im Frühjahr 2024 mit der baulichen Neugestaltung begonnen. Als kompetenter Bauleiter fungierte Walter Konrad. Unter sei-





ner Regie wurde zunächst gerodet, die Fundamente der Gräber beseitigt, ein neuer Weg gepflastert, die Friedhofsmauer renoviert und das Ehrenmal herausgeputzt.



In einem weiteren Schritt wurde neu ange-sät und Plätze für neue Bäume auf dem Friedhof festgelegt.

Mit Abschluss der Sanierung erscheinen heute die erhaltenen historischen Grabsteine in einem neuen Licht und Glanz.

Dank zahlreicher helfender Hände konnte der veranschlagte Kostenrahmen in Höhe von 20.000 Euro eingehalten werden. An-nähernd 500 ehrenamtliche Stunden

hatten Oxenbronner Bürger bei diesem Projekt eingebracht. Ferner gab es finanzielle Zuschüsse der Stadt Ichenhausen und der Diözese Augsburg.

Die Pfarrgemeinde Oxenbronn bedankt sich bei allen Bürgern und Behörden, welche uns ehrenamtlich und finanziell unterstützt haben.

Bilder und Text: Dieter Blösch, Kirchenpfleger Oxenbronn

Erntedankgottesdienst in Oxenbronn

Dieses Jahr hatten wir die Ehre, dass der jährliche Erntedankgottesdienst vom „Kreisverband des Bayerischen Bauernverbandes“ am 06.10.2024 in der Pfarrkirche in Oxenbronn stattfinden durfte.

Jedes Jahr wird dieser in einer anderen Gemeinde im Landkreis Günzburg durch den Landfrauenchor des BBV musikalisch begleitet. Die Gestaltung des Gottesdienstes erfolgte durch Herrn Pfarrer Singer und die beiden Vorsitzenden des Kreisverbandes des BBV Frau Steffi Jekle und Frau Sybille Löhle, unterstützt durch die Ortsbäuerinnen Frau Simone Sauter und Frau Melanie Rudolph.



Dieser Rahmen und auch das volle Gotteshaus hat das Erntedankfest in diesem Jahr in Oxenbronn sehr würdig ins Licht gerückt. Auch für den wunderschön gestalteten Erntedankaltar den Messnerinnen und dem Pfarrgemeinderat ein herzliches vergelt's Gott.

Text: Melanie Rudolf Bild: Petra Reichl





150 Jahre Freiwillige Feuerwehr – Jubiläum 2024

Liebe Gemeindemitglieder, es war ein denkwürdiges Jubiläum: Die Freiwillige Feuerwehr Oxenbronn feierte in diesem Jahr stolz ihr 150-jähriges Bestehen. Trotz des Regens, der den geplanten Festumzug am Samstag, den 8. Juni leider buchstäblich ins Wasser fallen ließ, gelang es uns, einen unvergesslichen Festabend zu gestalten.



Die Feierlichkeiten begannen stattdessen mit einem beeindruckenden Fahneneinzug, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Hochwang-Oxenbronn. Vorstand Johannes Linder und Kommandant Thomas Stocker boten interessante Einblicke in die reiche Geschichte des Vereins und die Arbeit der aktiven Wehr. Zusammen mit der Feuerwehrinspektion ehrten sie verdiente und scheidende Kameraden, die durch ihren langjährigen Einsatz den Verein nachhaltig geprägt haben.

Der Sonntagmorgen begann mit einer feierlichen Heiligen Messe, die von Pfarrer Frank Geilich zelebriert und von den Jungmusikern aus Hochwang-Oxenbronn begleitet wurde. Im Namen des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung überreichten Petra Reichl und Dieter Blösch der Feuerwehr zum Jubiläum ein passendes Geschenk: 30 Liter Bier von der Klosterbrauerei Ursberg, die von der Feuerwehr dankbar und freudig entgegengenommen wurden.

Den anschließenden gemütlichen Frühschoppen mit Mittagstisch, begleiteten die „Waldstetter 8“. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste die gelungenen Tage gemütlich ausklingen lassen. Der Erlös des Verkaufs von Kaffee und Kuchen wurde mit je 400 € an den bayerischen Feuerwehrverband und das Rote Kreuz zur Unterstützung betroffener Hochwasseropfer gespendet.

Dank des Zusammenhalts unserer Gemeinschaft und der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer ging das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oxenbronn erfolgreich zu Ende. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Fest mit ihrem Einsatz und ihrer Freude bereichert haben!

Eure Freiwillige Feuerwehr Oxenbronn

Text & Foto: Johannes Linder





Große Freude bei der Eröffnung des Feuerwehrhauses Ichenhausen

Symbolische Schlüsselübergabe.

Die Freude in den Gesichtern von Bürgermeister Robert Strobel, Kommandant Berchtold, Erich Schuster vom Architekturbüro Schuster engineering und Vereinsvorstand Alexander Stempfle war unübersehbar bei der symbolischen Schlüsselübergabe im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Feuerwehrhauses. Und das war auch nachvollziehbar. Denn mit dem für 4,9 Millionen Euro erweiterten und sanierten Feuerwehrhaus mit nunmehr acht Stellplätzen, Schlauchwaschanlage und Atemschutzwerkstatt ist die



Stützpunktwehr Ichenhausen nun gut gerüstet für ihre vielfältigen Aufgaben. Landrat Dr. Hans Reichhart sprach der Stadt und der Feuerwehr Ichenhausen ein Kompliment zum gelungenen Projekt aus, das dem Schutz und der Hilfeleis-



tung für alle Bürger der Stadt und Stadtteile Ichenhausens und darüber hinaus diene. Dass während der gesamten, mehr als zwei Jahre währenden Bauzeit die Einsatzbereitschaft der Wehr durchgängig aufrecht erhalten werden konnte, wurde auch von Kreisbrandmeister Benjamin Pohl besonders gelobt. Mit Freude segneten Kaplan Vipin Christy und die evangelische Prädikantin Maria Brendemühl das Feuerwehrhaus, ebenso die in den letzten Jahren neu beschafften Fahrzeuge und alle Feuerwehraktiven, denen sie wünschten, immer wohlbehalten von den Einsätzen zurückkehren. Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt ging der offizielle Teil des Festaktes zu Ende. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben!

*Text: Stadt Ichenhausen
Fotos: Sebastian Stempfle,
Feuerwehr Ichenhausen*





Hl. Kreuz Hochwang

Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin Eva-Maria Baumhackl

Unsere Eva ist zum 01.08.2024 in den wohlverdienten Vor- Ruhestand gegangen.

Am 12. Juli wurde Sie von allen Kindern der Kita, einigen Eltern und dem Elternbeirat im Rahmen einer kleinen Feier intern verabschiedet. Hierzu hatte das Kita Team mit den Kindern ein kleines Überraschungsprogramm für Eva zusammengestellt.

Von klein und groß wurden zum Abschied Geschenke an Eva überreicht und das ein oder andere Auge blieb nicht trocken.

Am 24. Juli wurde Eva im Rahmen des Kita Jahr Abschlussgottesdienstes von unserem Pfarrer Frank Geilich, dem Verwaltungsleiter Herrn Kast und dem Pfarrgemeinderat verabschiedet und herzliche Dankesworte für ihre langjährige Tätigkeit in der Kita Hl. Kreuz ausgesprochen.

Frau Eva-Maria Baumhackl war seit der Eröffnung der Kita im September 1991 als Kinderpflegerin be-

schäftigt und hat die pädagogische Arbeit in der Einrichtung mitgestaltet und sehr bereichert.

Für ihren Ruhestand wurde ihr alles Gute gewünscht auch, dass sie die Zeit für sich genießen kann.

Eva-Maria Baumhackl bleibt der Kita aber noch eine Weile erhalten. Einmal in der Woche kommt sie zu uns in die Einrichtung und unterstützt das Team bei den pädagogischen und organisatorischen Aufgaben. Hierüber sind die Kinder, die Eltern und das Team auch sehr froh.



*Text: Uta Prinz
Bild: Elisabeth Erdle*





Kita-Team Hl. Kreuz in Hochwang gestaltet biblische Erzählfiguren Zwei Tage Kreativität und Inspiration

In der Kita Hl. Kreuz herrschte Ende September eine besondere Atmosphäre. Das engagierte Kita-Team nahm an einer zweitägigen Weiterbildung teil, die ganz im Zeichen der biblischen Erzählfiguren nach der Methode von Lioba Hein stand. Unter der fachkundigen Anleitung der Referentin, Jessica Ermacora, wurden Schritt für Schritt einzigartige Figuren geschaffen, die in Zukunft biblische Geschichten zum Leben erwecken sollen.

Von Kopf bis Fuß entstanden die Figuren in aufwändiger Handarbeit. Dabei wurde nichts dem Zufall überlassen: Die Köpfe, die Füße und der Körper der Figuren wurden liebevoll mit Stoff überzogen und zusammengenäht. Aus verschiedenen Stoffresten wurde die passende Kleidung ausgesucht und für jede Figur sorgsam genäht. So nahmen im Laufe der Tage unter den geschickten Händen des Teams bedeutende Personen der Bibel Gestalt an – Jesus, Maria,

die Jünger und sogar Engel. Auch die Figur der Hl. Luzia und der Hl. Barbara entstanden, da sie den Teammitgliedern wichtig waren.

Zum Abschluss der Fortbildung präsentierte das Team stolz die fertigen Erzählfiguren auf einem wunderschön gestalteten Tisch. Am nächsten Morgen sorgten die Figuren für strahlende Kinderaugen, als sie in der Kita bewundert wurden. In Zukunft werden diese besonderen Figuren den Stuhlkreis bereichern und biblische Geschichten, wie die Weihnachts- und Ostergeschichte, auf eindrucksvolle Weise erlebbar machen.

Zwei inspirierende Fortbildungstage liegen hinter dem Team, die nicht nur handwerkliches Geschick und Kreativität förderten, sondern auch eine wertvolle Grundlage für die Arbeit mit den Kindern boten.

Die Figuren werden ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kita Hl. Kreuz sein.

Text und Bild: Uta Prinz



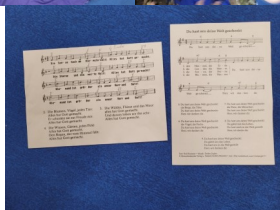


*... unterm Laub versteckt, unterm Laub versteckt,
schläft der kleine Stacheligel ...*

Am Freitag, den 18.10.2024 war es wieder so weit: Herr Birle hat uns besucht, die Kinder warteten voller Spannung welche Geschichte er diesmal dabei hatte.

Zu Beginn wurden alle Kinder herzlich begrüßt und dann konnte es auch schon losgehen. Wir haben gemeinsam als Zeichen für Jesus eine Kerze angezündet, damit er auch in unserer Mitte ist. Danach haben wir alle das Lied (Alles hat Gott gemacht) gesungen. Im Anschluss daran hat Herr Birle ein blaues Tuch in der Mitte der Turnhalle ausgebreitet und einen großen Sack mit Blättern auf dem blauen Tuch ausgeleert. In diesen Blättern war ein ganz

überhaupt so frisst und wann er denn von seinem Winterschlaf wieder wach wird? Die Kinder haben passende Antworten auf diese Fragen gegeben. Danach durften die Kinder den Igel zurück unter den Laubhaufen legen und er konnte seinen Winterschlaf fortsetzen. Zum Abschluss haben



wir in einem Stehkreis gebetet und ein weiteres Lied gesungen (Du hast uns deine Welt geschenkt). Während des Liedes

wurde passend zum Rhythmus mit den Händen geklatscht. Anschließend gab es noch eine kleine Gesprächsrunde, die Kinder durften nach Belieben erzählen was Sie gerade möchten.

bestimmtes Tier versteckt, welches gerade seinen Winterschlaf macht, die Kinder hatten die Aufgabe dieses zu finden. In diesem Blätterhaufen war ein Igel versteckt. Nachdem der Igel unter dem Blätterhaufen hervorgekrochen war, kam er auch schon mit Herr Birle ins Gespräch. Wir haben darüber gesprochen, was denn ein Winterschlaf ist und wie lange er dauert. Außerdem haben wir darüber gesprochen, was denn ein Igel

Die Natur legt sich immer mehr zur Ruhe, die Bäume verlieren ihr Laub, es wird ruhiger und besinnlicher, Gott hat unsere Welt erschaffen mit all den unterschiedlichen Jahreszeiten, die für die Kinder immer wieder aufs Neue ein Erlebnis sind.

*Text und Fotos: Rebecca Schuster
Kiga-Leitung St. Martin Waldstetten*



WIR LADEN HERZLICH EIN IM ADVENT



... in Hochwang öffnen sich wieder die Adventsfenster:

Wie auch im vergangenen Jahr wird es in Hochwang wieder einen Advents-(Fenster-)kalender geben.

Jeden Tag gegen 17 Uhr wird ein neues Fenster „geöffnet“.

Der genaue Plan an welchem Tag welches Fenster geöffnet wird finden Sie an den Schaukästen am Spielplatz, an der Kirche, beim Schützenheim und im Kindergarten.

Freuen Sie sich auf die abwechslungsreichen geschmückten Fenster und auf eine schöne Adventszeit.



Renate Stefan für den PGR Hochwang

Der Pfarrgemeinderat Ellzee lädt ein zum

Adventsbasar

am Freitag, den **29.11.2024 ab 14.00 Uhr**

**im Hobbystadel Schmid in
Ellzee.**

Wir bieten selbst gebastelte Adventskränze, Türkränze, Weihnachtsgestecke und Dekorationen an. Besuchen Sie unsere Ausstellung und genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung bei Kaffee und Kuchen.



Der Pfarrgemeinderat Ellzee freut sich Ihren Besuch!

🎵 *Adventskonzert in der Stadtpfarrkirche*
🎵 *am Sonntag, 01.12.2024 um 17:00 Uhr* 🎵
Es freuen sich die Musiker der Spielgemeinschaft auf Ihren Besuch!!
Stadtkapelle Ichenhausen - Musikverein Ellzee





HERZLICHE EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG IN DIE FACHKLINIK

Renovierung der Klinikkapelle findet ein Ende

Seit ungefähr sechs Jahren begleite ich nun schon die Renovierungsarbeiten der Kapelle in der Fachklinik Ichenhausen. Der erste Entwurf für die Klinikkapelle sprengte leider alle Kosten, sodass alle Pläne verworfen wurden. Corona brachte das Projekt dann zum Stillstand. Ich bin dankbar, dass Herr Krottschek vor drei Jahren noch einmal bereit war, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, um das Projekt neu in Angriff zu nehmen. Von der Diözese hatten wir mit Herrn Dr. Michael Schmid einen kompetenten Berater an der Seite, der uns auf die Künstlerin Ruth Wild aufmerksam gemacht hat. Mit Ruth Wild haben wir eine Künstlerin gefunden, welche einen guten Spagat gefunden hat zwischen unseren Wünschen und den machbaren Kosten. Sie hat die Entwürfe geliefert und der Kapelle somit ein neues Gesicht gegeben. Schreinerei Ley



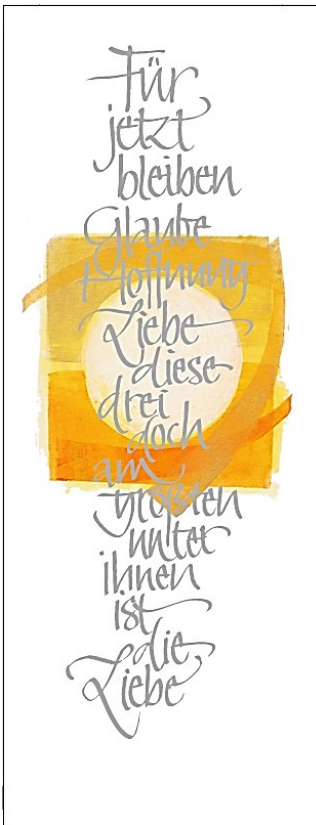
aus Ellzee und Raumausstatter Pütz aus Schwabmünchen haben dann die praktischen Ausführungen übernommen.

Die Arbeiten werden, wenn Sie diesen Pfarrbrief lesen, vermutlich abgeschlossen sein.

Ein großes Dankeschön gilt, neben der Fachklinik, auch unserem Bistum Augsburg, das ungefähr die Hälfte der Kosten übernimmt.

Am Sonntag, 1. Dezember um 15 Uhr werden wir die Kapelle mit einem Gottesdienst einweihen und auch den neuen Altar segnen. Zu diesem Gottesdienst darf ich sie ganz herzlich einladen.

*Ihr Pfarrer Frank Geilich
Grafiken: Ruth Wild*





The invitation card features a white, textured background with a subtle snowflake pattern. It is decorated with holly leaves and red berries in the corners and scattered golden starbursts. The text is centered and reads:

EINLADUNG ZUR
Lichter -
STUNDE

DEZEMBER **1** UM 17.00 UHR

**Pfarrkirche St. Stephan
Autenried**

wir freuen uns auf euch
Pfarrgemeinderat &
Musikkapelle GVE Autenried

Anschließend Glühwein,
Punsch & Schmalzbrot
im Pfarrgarten





10 JAHRE PG IM DEZEMBER IN RIEDEN

Herzliche Einladung

zum

Schwäbischen Advent

Wann? **Sonntag, 08. Dezember 2024**

14.30 Uhr

Wo? **Kötzthalle Rieden**

*mitgestaltet unter anderem von
unseren Ministranten,
den Kindern des Regenbogenkindergartens Rieden
und den Jungbläsern des Musikverein Rieden*

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Auf Ihr Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat Rieden.*



WIR LADEN HERZLICH EIN ...



... zum Feierlichen Rorate mit anschließendem Frühstück

**am Samstag, 7.12.2024
in der Pfarrkirche Ichenhausen
In aller Frühe! Um 7.00 Uhr!**

Mitgestaltet von der
Ichenhauser Stubenmusik,
anschließend herzliche Einladung zum
gemeinsamen Frühstück im Heinrich-
Sinz-Haus.



Bild: Andreas Eckhardt In: Pfarrbriefservice.de

...zum Senioren-Nachmittag bei Kaffee und Lebkuchen

**am Sonntag, 08.12.2024
um 14.000 Uhr**

im Heinrich-Sinz-Haus



Mit einem adventlichen Programm mit Adventsliedern
und -geschichten, sowie Bildern aus der Pfarrei wollen
wir zusammen ein paar unterhaltsame Stunden verbrin-
gen. - Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab und bringen
Sie zurück nach Hause. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, rufen Sie bitte
im Pfarrbüro an (☎ 08223 / 96 18 20)

... zum Konzert der Chorgemeinschaft Waldstetten e.V.

in der Pfarrkirche St. Martin in Waldstetten
am Sonntag, 8. Dezember 2024 um 14.30 Uhr

Mitwirkende:

Bläsergruppe Musikkapelle Waldstetten Leitung: Hans Kast
Chor der Grundschule Waldstetten Leitung: Julia Lerch
Kirchenchor St. Martin, Waldstetten Leitung: Tatiana Arapova
Chorgemeinschaft Waldstetten e.V. Leitung: Guido Thoma

Der Eintritt ist frei! Freiwillige Spenden werden erbeten.





VIelfÄLTIGE ANGEbOTE UND EINLADUNGEN IM ADVENT

... zu einer kleinen Auszeit in die Stadtpfarrkirche

am Sonntag, 15.12.2024

von 17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

bei Kerzenschein, adventlichen Orgelklängen mit Johanna Haug und Maria Siegner, dem Gospelchor und meditativen Texten von Pfarrer Frank Geilich.



Bild: Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn In: Pfarrbriefservice.de

... zum Abend der Versöhnung (Bußandacht)



am Do., 19.12.2024

um 19 Uhr

in der Pfarrkirche Ichenhausen
musik. Mitgestaltung durch „Die Bänd“

Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de

Einladung zum „Festlichen Weihnachtskonzert“

am 26. 12.2024 um 18:00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche Ichenhausen

Es wirken mit:

Prof. Timo Handschuh, Orgel

Thomas Seitz, Trompete

Barbara Buffy, Gesang

Veranstalter: Stadt Ichenhausen.

Der Eintritt ist frei—um Spenden wird gebeten.





Weihnachtsbaum-Sammelaktion und mehr ...

Der Pfarrgemeinderat startet auch in diesem Jahr wieder eine

WEIHNACHTSBAUM SAMMEL-AKTION


am Samstag, 18. Jan. 2025

in ganz Ichenhausen. Und so geht's:

Sie kaufen sich einen gelben Bändel (an allen Adventssonntagen nach dem Gottesdienst) in Ichenhausen oder während der Bürozeit im Pfarrbüro - Mindestspende 5 Euro.

Diesen hängen Sie an Ihren Baum und stellen ihn am Samstag, 18. Januar 2025 bis spätestens 8 Uhr am Straßenrand ab, damit wir ihn abholen können.

Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.



Einladung zum Faschingskränzle für jung und alt

**Am Samstag, 22. Februar 2025, ab 14 h
im Heinrich-Sinz-Haus in Ichenhausen**

Zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit ein paar lustigen Darbietungen und musikalischer Umrahmung lädt Sie das Vorbereitungsteam herzlich ein. Auch für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt...



Couleur / cc0 - gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Vorankündigung zum Weltgebetstag am 7. März 2025

Kia Orana! So grüßen sich die Menschen auf den Cookinseln. Es heißt aber viel mehr als einfach nur „Hallo“. Es bedeutet: Ich wünsche Dir, dass Du lange lebst, dass Du leuchtest wie die Sonne und dass Du mit den Wellen tanzt.“ Das Motto aus Psalm 139,14 - „wunderbar geschaffen!“ - klingt in diesem Gruß mit.

Wir feiern weltweit mit, am ersten Freitag im März,
um 19:00 h im Heinrich-Sinz-Haus in Ichenhausen.





Krabbelkinder-News



Da uns einige unserer langjährigen Krabbelgruppenkinder nun verlassen und in die Kita oder den Kindergarten weiterziehen, gab es Ende September noch ein kleines Abschiedsfest im Heinrich-Sinz-Haus. Es wurde gesungen, gebastelt, gespielt und natürlich durfte auch das Naschen nicht zu kurz kommen. Zum Abschluss wurde noch eine Blumenwiese mit Bildern unserer Kinder gestaltet. Ganz nach

dem Motto „wir sehen euch beim Wachsen zu“. Wir freuen uns sehr, dass aus unseren kleinen Krabbelkindern nun so große Kita- und Kindergartenkinder geworden sind. Allen Kindern und ihren Familien wünschen wir einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und hoffen, uns vielleicht ja doch schon bald mal wieder zu sehen.

*Text und Bild:
Marie Sophie Szaunig*





Von-Anfang-an-Gottesdienste

Ungefähr einmal im Monat treffen wir uns im Heinrich-Sinz-Haus, um schon gemeinsam mit unseren Kleinsten Gottesdienst zu feiern. Hier bringen wir unseren kleinen Besuchern biblische Geschichten kindgerecht näher, um das Interesse am Glauben und den christlichen Werten zu wecken, sowie das positive Gefühl von Gemeinschaft zu vermitteln.

Bei unseren Gottesdiensten steht immer die aktive Teilnahme im Vordergrund. Im Gespräch oder durch aktives Handeln kann sich jeder so einbringen, wie er gerne möchte. Um unsere Themen zu vertiefen, erwartet die Kinder zum Schluss meist noch eine kleine Überraschung ...

Natürlich können auch unsere großen Besucher bei uns immer wieder etwas lernen—. Kennen Sie beispielsweise den Hl. Ulrich, oder wissen Sie, warum wir das Christkönigsfest feiern?

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihren Besuch bei uns im Von-Anfang-an-Gottesdienst mit Ihrem Kind von 0-6 Jahren!



Unsere nächsten Termine:

24.11.24

22. 12.24

26.01.25

jeweils um 10.15 Uhr
im Heinrich-Sinz-Haus

*Bettina Jonasch & Euer Team vom
Von-Anfang-an-Gottesdienst*





WIR FREUEN UNS!

Neue Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft

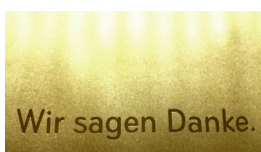
Eine besonders ehrenvolle Aufgabe in den Pfarreiengemeinden ist der Dienst am Altar. Pfarrer Frank Geilich und Kaplan Vipin Christy freuen sich sehr, wenn sie neue Kinder nach ihrer Erstkommunion in die Schar der Ministranten aufnehmen dürfen. In der Vorabendmesse zum Christkönigsfest feierten die Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft in der Deubacher Kirche gemeinsam einen Jugendgottesdienst. Dabei wurden alle neuen Ministranten aus diesem Jahr feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen.



Bild: Christian Bodel,
In: Pfarrbriefservice.de www.kikifox.com

Liebe Minis, vielen Dank für euren Dienst am Altar!

*Hast auch **DU** Lust, dann melde dich im Pfarrbüro.*



Alexas_Fotos/Pixabay.com – Lizenz

Leider wurden aber auch im Laufe des Jahres einige Ministranten aus der PG verabschiedet. Sie haben (teils viele Jahre) pflichtbewusst ihren Ministrantendienst verrichtet.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen dafür!

Euer Pfarrer Frank Geilich & Kaplan Vipin Christy



Die Stoffenrieder Ministranten bei der Verabschiedung ihrer scheidenden Minis im Oktober 2024.

Text u. Bild: Thea Dirr



20 * C + M + B + 25

ERHEBT
EURE
STIMME!

Sternsingeraktion 2025: Erhebt eure Stimme für Kinderrechte! Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht ganz im Zeichen der Kinderrechte

Die Aktion Dreikönigssingen 2025 vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig Kinderrechte sind, und ermutigt sie, sich aktiv für die Einhaltung dieser Rechte einzusetzen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen weltweit engagieren sie sich für eine Welt, in der alle Kinder in Würde leben können. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, unterstützen Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Die Sternsinger der PG sind unterwegs zu Ihnen in

- ⇒ **Autenried** am Montag, 6.1.2025
- ⇒ **Deubach** am Sonntag, 5.1.2025
- ⇒ **Ebersbach** am Montag, 6.1.2025
- ⇒ **Ellzee** am Sonntag, den 5.01.2025
- ⇒ **Hausen** am Samstag, 5.1.2025
- ⇒ **Hochwang** am Sonntag, 5.1. 2025
- ⇒ **Ichenhausen** von Do., 2.1. bis Sa, 4.1.2025
- ⇒ **Oxenbronn** am Montag, 6.1.2025
- ⇒ **Rieden** am Sonntag, 5.1.2025
- ⇒ **Stoffenried** am Montag, 6.1.2025
- ⇒ **Waldstetten** am Montag, 6.1.2025



Christus Mansionem Benedicat—Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- ◆ Die Sternsinger werden Ihre Wohnung nicht betreten
- ◆ Die Segenssymbole werden nur an der Außenseite der Haustüre angeschrieben oder aufgeklebt.
- ◆ Süßigkeiten dürfen nur in verpacktem Zustand übergeben werden.





AUSBLICK AUF 2025

90 Jahre - das darf gefeiert werden

Das neue Jahr beginnt für Pater Josef Brandstätter mit einem runden Geburtstag, den er am 31. Januar feiern darf.

Pater Josef Brandstätter ist hauptsächlich als Klinikpfarrer in der Reha-Fachklinik in Ichenhausen tätig und darüber hinaus auch in unserer Pfarreiengemeinschaft.



Wir gratulieren ihm am 2. Feb. im Rahmen eines Gottesdienstes in der Fachklinik und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



*Text und Fotos: Martin Sugg
Pastoralreferent i.d. Fachklinik
Grafik: Birgit Seuffert | factum.ad
In: Pfarrbriefservice.de*



DER GOSPEL-CHOR ICHENHAUSEN STELLT SICH VOR



Wir sind der

gospel
i chenhause
chor



Vor bereits 32 Jahren wurde unser Gospelchor in Ichenhausen gegründet.

In dieser Zeit begleiteten fünf Chorleiter unsere Reise. Seit nun 14 Jahren haben wir das Glück Alexandra Jörg an unserer Seite zu haben.

Musikalisch umrahmen wir Gottesdienste, Kommunionen, Hochzeiten, Einweihungen, Geburtstags- und Jubiläumsfeste oder auch Beerdigungen.

Dabei sind wir nicht nur auf Gospels beschränkt, sondern lassen viele andere Stilrichtungen einfließen, wie z.B. Rock- und Popmusik, Blues, Musical, African und Taizé-Lieder.

Aktuell sind wir 13 Mitglieder. Über neue Sänger und Sängerinnen freuen wir uns sehr. Du hast Lust auf Gospel und mehr, dann melde dich bei uns und komm einfach vorbei. Wir proben jeden Mittwoch um 19 Uhr im Heinrich-Sinz-Haus in Ichenhausen.

Weitere Infos unter: kontakt@gospelchor-ichenhausen.de
oder bei Simone Ketterle 0174 – 202 14 34

Simone Ketterle



KINDERSEITE



Liebe Kinder,

wir wünschen Euch viel Freude beim Rätseln und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Liebe Grüße, eure Corinna Rott



Grafik: www.GemeindebriefHelfer.de



Hier haben sich
7 Fehler eingeschlichen
Findest du sie?

www.knollmaennchen.de





Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Bild: Christian Schmitt (Layout), factum.adp (Grafiken), crosswordlabs.com (Rätsel) In: Pfarrbriefservice.de





ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG IN DER PG 2024

Bibi und Tommy werden beste Freunde



Unter diesem Motto fand unser diesjähriger ökumenischer Kinderbibeltag am 4. Sept. 24 im Heinrich-Sinz-Haus statt. Mit Spiel, Spaß, Bastelaktionen, gemeinsamen Kochen und Gesang verbrachten wir einen abwechslungsreichen Ferientag. Die Kinder erlebten hautnah, was es bedeutet, missverstanden zu werden oder die eigenen Bedürfnisse zurück stecken zu müssen und gleichzeitig etwas ganz Besonderes,

wertvolles und kostbares für Mitmenschen und Gott zu sein.

Ebenso wurde ihnen klar, dass Versöhnung ein wichtiger Aspekt im Miteinander einer guten Gemeinschaft ist. Mittelpunkt des Tages spielte eine Erzählung aus dem Alten Testament, die Geschichte vom „Turmbau zu Babel“. Während der Abschlussandacht in der Taufkapelle, welche zusammen mit den Eltern gefeiert wurde, spielte dieses Ereignis nochmals eine ausschlaggebende Rolle. Ein Turm aus den gestalteten Bausteinen der Kinder wurde gemeinsam aufgebaut, um das Geschehnis,



welches vor vielen, vielen hundert Jahren geschah, intensiv zu verdeutlichen. Ein rundum gelungener und schöner Tag für uns alle ging damit zu Ende.

Ein herzliches DANKE SCHÖN an alle Mitarbeiterinnen!

*Text: Gerlinde Veit
Fotos: Bernhard Birle*





Mini-Wallfahrt

Auch dieses Jahr war eine ansehnliche Truppe Ministranten aus unserer PG gemeinsam in Rom.

Die Miniwallfahrt besteht nicht nur aus der Fahrt selbst, dazu gehören Vorbereitungstreffen, gemeinsame Besprechungen und ein Zusammenwachsen innerhalb der Pfarreien. Da passiert was. So entstand in dieser Zeit auch das neue Mini-Logo für unsere PG, das wir dann auch auf einer Fahne mit auf den Aussegnungsgottesdienst nach Landsberg und schließlich auch mit nach Rom genommen haben.

Die Tage in Rom waren nicht einfach. Die Hitze hat uns allen ganz viel Kraft gekostet. Aber dafür hatten wir dieses Mal einen Pool im Hotel, in dem wir uns auch mal abkühlen konnten.

Viiiiieel sind wir gelaufen, so manche Blase tat ganz schön weh und froh wa-



Ministranten



PG Ichenhausen

ren wir über jeden einzelnen Trinkwasserbrunnen. Aber es war schön miteinander und mit den anderen Pfarreien gemeinsam etwas „Größeres“ zu erleben. Gefreut haben wir uns auch, dass wir im gleichen Hotel waren wie Pater Jonas mit seinen Pfaffenhofenern. Rom ist schon eine besondere Stadt. Und auch wenn wir zur Audienz leider nicht auf den Petersplatz gekommen sind, haben wir viel gesehen und erlebt, die Sehenswürdigkeiten bestaunt und Dolce

Vita genossen. Wir wollen hier nochmal allen Spendern danken, welche die Kosten der Wallfahrt etwas gedrückt haben. Wir hatten Sie/Euch im Gebet mit dabei. Mit Ihrem Beitrag haben Sie uns etwas unvergessliches geschenkt.

*Ihr Pfarrer Frank Geilich
Bilder aus dem Archiv der Pfarrei*





Firm-Vorbereitung 2024/2025

Die Firm-Vorbereitung ist angelaufen. 31 Jugendliche haben sich auf den Weg gemacht, sich auf den Empfang des Firm-Sakramentes vorzubereiten. Da die Vorbereitung über ein ganzes Jahr verteilt ist, können die Glaubensinhalte gut verteilt und unter Berücksichtigung der körperlich-geistigen Entwicklung vermittelt werden.

Den Rahmen der Vorbereitung geben die drei Handlungsbereiche der Kirche vor: Die Mitfeier der Liturgie, das diakonische Handeln der Kirche, die Verkündigung des Glaubens. Das Vorbereitungsprogramm ist so gestaltet, dass die Jugendlichen individuell auswählen können, was ihren Interessen annähernd entspricht.

Auftakt war der Elternabend. Für die Jugendlichen ging es am 4. Mai 2024 mit dem Firm-Start los. Ebenfalls im Mai waren die Jugendlichen zu einem besonderen



Gottesdienst eingeladen. Unter dem Motto "Feuer und Flamme", fand die Feier unter freiem Himmel in der Oxenbronner Kiesgrube statt. Anschließend wurden alle Mitfeiernden von den Ministranten prima verköstigt.

Der Besuch des Aktionszentrums der Hilfsorganisation „Aktion Hoffnung“ war ein besonderer Punkt in der bisherigen Vorbereitung. Ebenso die Mitfeier eines Jugendgottesdienstes mit der Ordensge-

meinschaft der Missions-Benediktiner im Kloster St. Ottilien.

Auch wurden alle Firmbewerber mit ihren Familien zu sogenannten Firm-Feuer-Abenden im Sommer in den Pfarrhaus-Garten Ichenhausen eingeladen.

Weiterhin sollen die Jugendlichen an folgenden Angeboten mitmachen: Ein Spiele-Nachmittag mit den Bewohnern der Seniorenwohnanlage, die Teilnahme an der Sternsinger-Aktion, die Mitfeier des Nachmittags der Versöhnung mit Beichte, den jährlich begangenen ökumenischen Kreuzweg der Jugend, die Firm-Intensivtage im Allgäu. Dazu kommen noch die



VORBEREITUNG UND DANKESCHÖN



optionale Mitarbeit in der Stadt- und Pfarrbücherei, sowie 2x vier Stunden in einer sozialen Einrichtung in der Region.

Selbstverständlich sind die Jugendlichen zu den Heiligen Messen an den Hochfesten zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten besonders eingeladen.

Ein großes DANKESCHÖN an die Eltern, die Ihre Kinder in der Firm-Vorbereitungszeit nach Kräften unterstützen!

Der Firm-Termin steht nun fest: **Samstag, 25.10.2025 um 11:00 Uhr Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Ichenhausen.**

Text und Bilder: Bernhard Birle

Wechsel bei den Oxenbronner Oberminis

Wir Ministranten gehören zum kirchlichen Alltag einfach dazu. Ob als Farbklecks im Altarraum, als Helfer für den Pfarrer oder als Könige an Weihnachten. Die typische Laufbahn der meisten Minis beginnt mit 9 Jahren nach der Erstkommunion. Doch zugegebenermaßen, sind wir da alle noch sehr "mini". Damit wir im Ablauf der Messe oder in der Kirche nicht verloren gehen, gibt es unsere Oberminis. Die älteren und größeren Minis, die schon routinierter und entspannter in die Kirche kommen und die anderen an die Hand nehmen können. Doch irgendwann werden die Oberminis immer älter und die Jüngeren haben mehr Erfahrung dazugewonnen und das Ehrenamt als Obermini kann übergeben werden. In Oxenbronn darf ich nun meine zwei Obermini-Kollegen Benedict Glassenhart und Moritz Mussinger verabschieden und ganz herzlich Dankeschön sagen.



Wir drei sind seit 11 Jahren Ministranten in Oxenbronn, kennen noch die alte, kleine PG, haben einige Pfarrer kennengelernt und schließlich seit September 2017 als Obermini-Team alles rund um unsere Oxenbronner Minis organisiert. Danke für die witzige Zeit zusammen und ihr wisst, ihr seid jederzeit in der Kirche herzlich willkommen ☺.





WIR SAGEN DANKESCHÖN!

Ein Dank gilt auch Maya Rotter, die wir ebenfalls verabschieden dürfen nach 5 Jahren Ministrantendienst.

Die Nachfolgerfrage konnten wir bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal auch schon lösen. Meine neue Kollegin als Oberministrantin wird Lena Rudolph. Ich sage jetzt schon danke an Lena, dass sie sich dieser Aufgabe widmet! Ich bin sicher, dass sie eine ideale Besetzung ist. Und perfekter könnte das Timing nicht sein, denn wir dürfen auch zwei neue Minis in unserer Mitte begrüßen, nämlich Jonas und Elias Vorreiter! Danke, dass ihr uns ab jetzt unterstützt.

Wenn eine Gemeinde so viele Gründe hat, um „Danke“ zu sagen, welcher Zeitpunkt wäre passender als Erntedank? Und so fand die Vorstellung und Verabschiedung der Minis im Erntedank Gottesdienst in Oxenbronn statt. Im festlichen Rahmen wurde so auch die Gemeinde informiert und konnte das Engagement der beiden Oberminis und der Ministrantin nochmals würdigen. Ein letzter Dank noch an Pfarrer Singer für die charmante Messe und an alle, die zum Gelingen dieser Erntedankmesse incl. Minibrotaktion beigetragen haben.

Text: Johanna Reichl Bild: Petra Reichl

Sie können das Blatt **wenden.**

caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Einfach scannen und spenden.

#wendedasblatt
Spenden unter: caritas-international.de
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02



DANKESCHÖN!



Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen ehrenamtlichen HelferInnen aus unserer PG sagen!



- ◆ Danke, für eure Einsätze und eure Beständigkeit, für euer Herzblut und Engagement bei allen gemeinsamen Veranstaltungen und Einladungen an die Familien der Taufkinder, an die Ehejubilare, an unsere Senioren, bei der Fronleichnamsprozession und und und ...
- ◆ Danke, für euer mitplanen und mitdenken
- ◆ Danke, für eure kreativen Ideen, beim Dekorieren
- ◆ Danke für jeden wunderschönen und leckeren Kuchen
- ◆ Danke für jeden Dienst - auch für die unsichtbaren Dienste in der Küche, beim Spülen, Putzen und Aufräumen bis zum Ende, fürs Fotografieren
- ◆ Danke auch an Franz Zenker fürs Organisieren des kostenlosen Busshuttles für unsere Senioren – sie freuen sich jedes Jahr ganz besonders auf diesen Nachmittag in unserer Pfarrei.

Bild: factum.adp In Pfarrbriefservice.de

Die Planung unserer „besonderen Gottesdienste“ für die Advents- und Weihnachtszeit war bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes noch nicht abgeschlossen. Lesen Sie diese bitte aktuell in der Gottesdienstordnung in unseren Kirchen, im Mitteilungsblatt der VG Ichenhausen, auf unserer Homepage (pfarreiengemeinschaft-ichenhausen.de/gottesdienste), in der Lokalausgabe der Augsburgers Allgemeinen oder auf der Seite des Bistums Augsburg (bistum-augsburg.de/gottesdienste)

Das gesamte Pfarrteam wünscht Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2025
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen.





Das Sakrament der Taufe durften empfangen:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Daten nicht veröffentlicht.

Den glücklichen Eltern und den Neugetauften gelten unsere besten Segenswünsche.

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Daten nicht veröffentlicht.



Möge das gemeinsam vor und mit Gott begonnene Eheleben gelingen und zu einem Abbild der Liebe Gottes werden.





Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden diese Daten nicht veröffentlicht.

*Der Herr vergelte ihnen,
was sie Gutes getan haben
und tröste die trauernden Angehörigen.*



Gott begleite dich

*Gott segne das neue Jahr, das vor dir liegt.
Gott segne deine Ziele und Pläne,
dein Keine-Vorsätze-Haben,
deinen Wunsch, mehr auf die eigenen Be-
dürfnisse zu hören,
deine besonderen Stille-Momente
dein Sein-Lassen und Schön(es)-Finden.
Die Heilige Geistkraft sei bei dir,
in den Kaffeehaus-Besuchen,
dem Live-Musik-Hören,
den „Im-Grunde-Gut“-Momenten,
dem „Nein“-Sagen
und dem einfach mal Pause machen.
Gott begleite dich, bei allem, was du dir
vorgenommen hast und bei allem,
was unerwartet auf dich zukommt.*

Amen